

## **Graffiti-Vandalismus in Bad Pyrmont: Ermittlungen gegen Jugendliche**

In Bad Pyrmont ermittelte die Polizei gegen drei Kinder und eine Jugendliche wegen Graffiti-Sachbeschädigungen nach Farbdiebstahl.

03.09.2024 - 12:36

Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden

In Bad Pyrmont hat sich eine Kommission von Ermittlern mit einer bemerkenswerten Reihe von Vandalismusfällen befasst, die die Stadt im Mai erschüttert haben. Die Polizei hat nun die Verursacher dieser Taten identifiziert, und es ist eine überraschende Entwicklung: Die Täter sind Kinder. Konkret handelt es sich um drei 13-Jährige und eine 14-Jährige aus Bad Pyrmont.

Die Jungen und das Mädchen haben nicht nur eine enorme Menge an Farbe aus einem Drogeriemarkt gestohlen, sondern diese auch nahezu flächendeckend auf verschiedene Wände und Fahrzeuge in Bad Pyrmont verteilt. Insgesamt sieben Fälle von Sachbeschädigung wurden bekannt, was das Ausmaß des entstandenen Schadens erheblich steigert.

### **Die Ermittlungen**

Die Polizeiinspektion Bad Pyrmont hat die Angelegenheit schnell in den Griff bekommen. Die Ermittlungsergebnisse zeigten klar, dass die Gruppe die Farbe absichtlich entwendet hatte, um ihre „Kunstwerke“ zu schaffen, ohne sich um die rechtlichen

Konsequenzen zu kümmern. Soweit man den bisherigen Informationen entnehmen kann, geschah dies ohne das Bewusstsein über die Strafbarkeit ihrer Handlungen.

Die 14-Jährige wird nun zur Verantwortung gezogen, sowohl für den Diebstahl der Farbe als auch für die Sachbeschädigung, die sie verursachte. Die rechtlichen Folgen könnten gravierend sein, und sie wird sich in einem Verfahren mit der Schadensregulierung auseinandersetzen müssen.

Die strafunmündigen 13-Jährigen hingegen werden in einer anderen Situation berücksichtigt, da sie rechtlich nicht für ihre Taten zur Verantwortung gezogen werden können. Trotzdem müssen sie sich in Bezug auf die Schadensregulierung beweisen, was für sie eine wichtige Lektion in Verantwortlichkeit sein könnte.

## **Warum ist das wichtig?**

Die Aufklärung dieser Fälle ist nicht nur für den rechtlichen Aspekt von Bedeutung; sie wirft auch Fragen über das Verhalten junger Menschen und die Auswirkungen von mangelnder Aufklärung über rechtliche Grenzen auf. Vandalismus, insbesondere in Form von Graffiti, ist ein Thema, das viele Gemeinden besorgt. Hier stellt sich die Frage, wie Schulen, Eltern und die Gemeinschaft darauf reagieren und präventiv wachsen können.

Die Polizei ist weiterhin bereit, mit der Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern und aufzuklären. Eine wichtige Rolle spielt hier auch die Aufklärung von Kindern über die Konsequenzen ihrer Handlungen.

Für Rückfragen steht Antonia Lüdemann von der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden zur Verfügung. Interessierte können sie telefonisch unter 05151/933-204 oder per E-Mail an [pressestelle@pi-hm.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-hm.polizei.niedersachsen.de)

erreichen.

Original-Content von: Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden, übermittelt durch news aktuell

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**